

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 108.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

Verlags-Preis für Halle und Umgebungsgebiete 2.50 Mark, für die Postbezugsgebiete 3.00 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint monatlich am 1. und 15. des Monats. Einzelhefte sind zu 10 Pfennigen zu haben.

Erste Ausgabe.

Verlags-Preis für die Provinz Sachsen 4.00 Mark, für die Postbezugsgebiete 4.50 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint monatlich am 1. und 15. des Monats. Einzelhefte sind zu 10 Pfennigen zu haben.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 97.
Telephon Nr. 158.

Sonnabend 5. Mai 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon Nr. 931.

Leutenoth und Unterstützungswohlfahrts-gesetz.

In einer der Neben, mit welchen Graf v. Caprivi im Reichstage die Nothwendigkeit und Nützlichkeit seiner Handelsvertrags-Politik darlegte, äußerte er, Deutschland müsse entweder Güter exportieren oder Arbeiter. Nun ist aber die Sache ganz anders gekommen: Deutschland importiert mehr ausländische Erzeugnisse, als es selbst exportiert, und nebenbei auch eine große Zahl von Arbeitern, und die Landwirtschaft ist es, die den Schaden davon zu tragen hat. Man darf nur das Wort Leutenoth aussprechen, um bei den Landwirthen auf die bedenklichen Gesichter und bei der Regierung auf Mitleidlichkeit zu stoßen. Sehr charakteristisch waren in dieser Beziehung die Verhandlungen der Budgetkommission des Reichstages, die sich am Dienstag mit diesem schwer unerhöchlichen Thema befaßte.

Wichtig mußte anerkannt werden, daß die Salinität der Landwirtschaft durch den Wandel an Arbeitern verfehrt wird, allseitig geltend zu machen, daß es nicht möglich ist, ohne den Import ausländischer Arbeiter auszukommen; allein ebenso verkannte man nicht, daß die Vermehrung des slavischen Elements innerhalb der deutschen Grenzen sehr bedenklich ist. Abg. Graf Lindemann erörtern und äußerte mit Recht, die slavischen Arbeiter seien zur Zeit nicht zu entbehren; aber trotz des Zuganges beleihe die Salinität fort, weil die hereingeflohenen Polen schließlich doch in die Fabriken gingen. In- und Out hat niemand die Frage der „Leutenoth“ schon als Arbeit anerkennen, wenn man unsere östlichen Grenzen für die Arbeiterwanderung freigelegt. Das Uebel liegt tiefer und in der Wohlstandsgesetz mußten auf den Grund gehen, um Wandel zu schaffen.

Von diesem Gesichtspunkte ist auch Abgeordneter Graf zu Stolberg-Bernigerode ausgegangen, als er zu dem Thema das Wort ergriff. Er äußerte mit Recht, daß Einzelmaßnahmen gegen die Leutenoth nicht helfen würden, sondern daß Hilfe nur möglich ist, wenn die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft gesteigert werde, und dies könne nur auf dem Wege der neuen Handelsverträge geschehen. Wird die Landwirtschaft wieder lo gefeßt, daß sie mit Vorteil zu produzieren vermag, dann kann sie auch ihren Arbeitern höhere Löhne bewilligen; für die können die Landwirthe auch nicht anständig in der Rechnung ihrer Kasse mit den Fabrikbetriebern Schritt halten. Nur diese Weise kommt es schließlich dahin, daß auch die jugendlichen fremden Arbeiter nicht lange in den Grenzrevieren bleiben, sondern nach dazu durch die Agenten, die das platte Land unfruchtbar machen, vertrieben, sich in die Industriegebiete wenden.

Es ist von konservativer Seite schon vielfach und unter ausführlicher zahlenmäßiger Begründung dargestellt worden, wie sehr vom Uebel für das platte Land das Unterstütsungswohlfahrts-gesetz ist. Die Jungen, kräftigen Männer und Frauen ziehen in die Städte und kommen dann möglicherweise wieder in die Dörfer zurück, um sich dort verpflanzen zu lassen. Auch auf diesem Gebiete muß schon und der Verwirklichung willen, Wandel geschaffen werden. Graf zu Stolberg trat die Revision des Unterstütsungswohlfahrts-gesetzes auch bei dieser Gelegenheit wieder an; hoffentlich ist diese Anregung auf günstigen Boden gefallen.

Deutsches Reich.

*** Zum Fleischbeschau-gesetze.** Halle a. S. 4. Mai.
Der Reichstag hat die „Vollstän-dige Zeitung“, als wir die Meldung der „Köln. Ztg.“ von Zweiparitätigkeit innerhalb der konfessionellen Partei in Bezug auf das Fleischbeschau-gesetz erwähnt, darauf hingewiesen, daß dem rheinischen Blatt auf die Wichtigkeit seiner Meldungen nicht zu trauen ist. Die „Köln. Ztg.“ hatte gemeldet, daß die Verhandlungen des Grafen Lindemann, des Grafen Mirbach, sowie des Freiherrn von Manteuffel wegen Aufstufung eines in die verbandelten Regierungen befragenden Kompromisses über den Fleischbeschau-Gesetzentwurf der jüngsten Fraktionsbildung der deutsch-konfessionellen Reichstagsfraktion nicht die Zustimmung der Mehrheit gefunden habe. Namentlich Graf Rantz hat sich mit allem Nachdruck gegen die Annahme dieses Kompromisses ausgesprochen und dabei die große Mehrheit der Fraktion auf seiner Seite gehabt. — In der That haben auch diesmal wieder einige Leute gemeldet, als die Mitteilung der „Köln. Ztg.“ bereits länger als 24 Stunden veröffentlicht war, in Sätzen des Fleischbeschau-gesetzes eine Fraktionsbildung zusammenzubereiten. Die „Köln.“ berichtet darüber:
Die konfessionelle Fraktionsbildung hat gestern Abend zusammen, um zu dem zwischen dem Reichstag des Innern und einem Reichstagsmitglied vereinbarten Kompromisse in der Fleischbeschau-Gesetz-Stellung zu nehmen. Die Verhandlungen werden, wie ein parlamentarischer Berichterstatter berichtet, weitgehend dahin führen, daß ein Ausweis zwischen den beiden sich gegenüberstehenden Fraktionen in irgend einer Form gefunden werden wird. Wie verläuft, ist der Wortlaut des Kompromisses erst vor einigen Tagen dem Fraktionsmitglied offiziell zugegangen.

*** Zur Schulerform.** Die technische Hochschule in Charlottenburg hat an den vorgeschlagenen Unterrichtsminister eine Eingabe gerichtet. Es wird darin eine

Reorganisation des Vorbildungswe-sens empfohlen. Die Hochschule wünscht bis zur Vollendung der Sekunda (2) die Einrichtung eines gemeinsamen Lehrunterbaus; von da ab wäre eine Trennung herbeizuführen nach der rein humanistischen Richtung einerseits und andererseits in einer Richtung, die den Fortschritten des realen Lebens entspräche. Hier wären vorwiegend Naturwissenschaften und moderne Sprachen zu berücksichtigen. — Wir können nicht glauben, daß die Meldung wahr ist. Sie würde sonst den Meisler liefern, daß die Professoren der technischen Hochschule in Charlottenburg von dem inneren Wesen des humanistischen Gymnasiums auch nicht den fläschlichen Schimmer haben. Man sollte es doch nicht zu eilig haben, durch einen ins Ueberschießende Reform-Eifer die Fundamente unserer so außerordentlich bedenklichen humanistischen Lehranstalten, die ja mit der fortschreitenden Zeit selbstredend ununterbrochen in engem Kontakt bleiben müssen und im Gange auch stets geblieben sind, zu untergraben. Lehranstalten, denen es, imbedacht der rühmlichen Erfolge der Real-gymnasien und Realhöfen, doch zweifellos in erster Linie zu danken ist, daß die deutsche Nation nicht nur die gebildete, sondern allen civilisierten Nationen ist, sondern auch den größten künftigen Fonds, Charakterfestigkeit, Begabungsfähigkeit und Soziale hat.

*** Getreidelagerhäuser.** Dem Vernehmen nach und Ab-gemerktenfalls hat von der Regierung ein Nachweis ausge-gangen über die Verwendung der bisher bewilligten 5 Mill. Mark zur Errichtung von Getreidelagerhäusern. Danach ist in 24 Getreidelagerhäusern der Betrieb eröffnet, darunter zehn in Pommern, 1 in Westpreußen, 1 in Polen und 1 in Schlesien, das Verbandsgetreidelagerhaus in Berlin, 1 in Sachsen, 2 in Hannover, 2 in Westfalen, 5 im Regierungs-Bezirk Rassel. In 2 Lagerhäusern in Galizien in Pommern und Nordhausen in Sachsen soll der Betrieb demnächst eröffnet werden. 2 Gebäude werden jetzt ausgeführt in Wälsche in Pommern und in Zettin in Pommern. Für das Getreidelagerhaus in Pommern in Pommern wird die Ausführung vorbereitet. Die Verhandlungen über ein Getreidelagerhaus in Rostenburg in Pommern sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Des Weiteren ist die Förderung des Baues von drei kleineren Getreidelagerhäusern in Braunsell (Westfalen), in Simmern (Rheinproving) und in Dittach (Gohzenellen) in Anregung gebracht worden, ohne jedoch fürs Erste zu einem abschließenden Ergebnis zu führen. Für die 29 zuerst erwähnten Getreidelagerhäuser sind 3.980.643 Mark in Aussicht genommen. Zur Zeit lasse sich nicht übersehen, ob mit den 5 Millionen Mark noch weitere Getreidelagerhäuser gebaut werden können.

Die nächste Hauptversammlung des Vereins deutscher Eisenhütten wird am 17. Juni in Düsseldorf stattfinden.

*** Zur Regelung der Anfahrtsbestimmungen** für Verhandlungen im Sinne, um die Reichsregierungen der Reichs- und der Bayerischen Länder zu bezeichnen. Wahrscheinlich wird das Bayerische Eisen der Reichsregierung, das sich hierher bezieht und im Interesse des realen Handelsverkehrs wünschenswert erachtet, im ganzen Reichsbereich eingeführt.

*** Der Entwurf einer Fahrradsteuer**, welcher vorgeschrieben mit 6 und 8 Mark gewöhnlicher Arbeiter mit 2 Mk. jährlich belastet, vom Senat in Bremen der Bürgerstadt vorgelegt worden.

*** Vom König von Bayern.** Im Anschluß an das offizielle Bulletin über das Befinden des Königs von Bayern wird noch Folgendes mitgeteilt:

Die Unterlegung ergab das Resultat, daß eine Nieren-erkrankung nicht vorliegt und daß die vor zwei Jahren eingetretene Bluthutung ebenfalls durch den vorhandenen Nierenleiden bedingt war. Gesundheitsgemäß bedeuten Nierenleiden nur in seltenen Fällen eine direkte Lebensgefahr. Ebenso bekannt ist, daß sie aber vorübergehend schmerzhaft Störungen verursachen können. Das allgemeine körperliche Befinden des Königs ist auf, sein geistiger Zustand unbeeinträchtigt. Der König leidet unangenehm an Gallenlithiasen. Daß die ärztliche Untersuchung unter den letzten abzuenden Beständen sich erwidert ist, bedarf keiner Hervorhebung.

Die Verletzung des freiwirtschaftlichen Oberlehrers Dr. Doormann aus Bunsau macht immer noch von sich reden. Bekanntlich wurde in der freiwirtschaftlichen Presse die Behauptung aufgestellt, daß die Verletzung aus politischen Rücksichten erfolgt sei. Daß diese Behauptung haltlos war, mußte schon dadurch als erwiesen gelten, daß gleichzeitig ein konservativer Oberlehrer verlegt wurde. Nun ist die Verletzung dadurch begründet worden, daß der genannte Oberlehrer in einer Abschlusprüfungsarbeit einen Fehler übersehen haben soll. Daß das Uebersehen eines Fehlers in einer Arbeit, die noch dazu als ungenügend bezeichnet wurde, kein Grund zur Verletzung sein kann, liegt auf der Hand. Wir erfahren heute, daß die Sache wesentlich anders liegt.

Oberlehrer Dr. Doormann hatte dem betreffenden Abiturienten Privatunterricht erteilt. Der Abiturient mußte von der Prüfung zurückgestellt werden, da seine Arbeit unzulänglich war. Diese Unzulänglichkeit ist von dem Oberlehrer Dr. Doormann nicht gemerkt worden. Der Vater des Abiturienten hat sich wegen der Zurückstellung seines Sohnes erfolglos beschwert. Der Direktor des Provinzialschulraths legte am 5. Februar 1899 wachen zur Unterlegung in Bunsau. Es liegt auf der Hand, daß dies nicht geschahen wäre, wenn es sich lediglich um das Uebersehen eines Fehlers gehandelt hätte.

Wir bringen die Angelegenheit lediglich deshalb zur Sprache, weil es uns unbedingt notwendig erscheint, daß von zukünftiger Stelle Aufschluß über die Gründe der Verletzung gegeben werde. Es dürfte sich sonst eine Verwirrung und

ein Mißtrauen festsetzen, das nicht ohne bedeutliche Folgen bleiben kann. Wir verstehen wohl, daß die obere Schulbehörde die Gründe der Verletzung im Interesse des Vereites möglichst verschweigen möchte. Da aber die Verletzung von den politischen Freunden des Betroffenen ausgenutzt wird, muß er sich wohl oder übel damit abfinden, wenn nimmere, um Mißverständnisse nicht aufzukommen zu lassen, die Angelegenheit von zünftigiger Seite der Öffentlichkeit unterbreitet wird. Sollte dabei der Betroffene wesentlich übel fahren, so hätte er sich lediglich bei seinen Freunden zu bekümmern.

*** In Kamerun** ist unsere Herrschaft selbst an der Küste noch lange nicht so festgelegt, wie in Deutsch-Ostafrika, wo die Schutztruppe schon seit elf Jahren eine angenehme Stärke hat; im Innern haben wir kaum erst festen Fuß gefaßt. Wir dürfen uns aber einmalige Erfolge der ausgehenden Expedition nicht täuschen lassen, nur durch eine dauernde und gründliche Harten Garnitionen in den unruhigen Gebieten ist ein durchgreifender Erfolg zu erreichen. Daß in Kamerun durchaus noch nicht befriedigende Zustände hergestellt sind, geht aus den sich hier widerprechenden Berichten von privater Seite hervor. Die Einen sagen, daß die Expedition des Hauptmanns v. Meyer nach dem Großflusse vorrückte und sich in gutem Zustande befand. Andere stellen die Lage der Expedition als bedenklich dar. Was dieser Unsicherheit kann uns nur eine sehr stark Schutztruppe wirklich helfen.

Parlamentarisches.

Eine gestern in Frankfurt a. M. stattgehabte, vom Verein zur Abwehr der Interessen der Frankfurter Löhre einberufene Versammlung nahm eine Resolution gegen die vorgeschlagene Ersetzung der Reichstagsmitglieder an. Der Vorstand des Vereins wurde aufgefordert, zur Bekämpfung derselben alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen und namentlich Delegierte nach Berlin zu entsenden, um im Verein mit den Reichstagsmitgliedern der Berliner Kaufmannschaft und den Organen der anderen Verbände weitere Schritte zu unternehmen. Auch die Manipulationen werden selbstredend nicht den mündigen Gerichten überlassen.

Die Reichstagskommission zur Vorbereitung des Gesetzes über die Befreiung gemeingefährlicher Anlagen hat gestern unter dem Vorsitz des Abg. Campy zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Die ersten 4 Paragraphen der Vorlage, welche die Angelegenheit betreffen, wurden unverändert angenommen.

Zeitungschau.

Ueber die **Handwerkerkammern** und ihre demnächstigen Aufgaben schreiben die „Berl. Pol. Nachr.“, das Organ des Finanzministers v. Mikulic:

Zu Beginn April hat sich eine ganze Anzahl von Handwerkerkammern in Berlin konstituiert. Es darf mit Bestimmtheit gesagt werden, daß die Kammern, welche die den Größtmassengleichheitlichen aus dem Seiten der Handwerker selbst bilden, fast durchweg die Ueberzeugung durchdringen lassen, daß mit der Abänderung der Organisation des Handwerks allein diesem noch nicht genügt ist, daß es vielmehr, wenn eine Lösung seiner Lage angeht werden soll, vor allem darauf ankommt, den Organen den notwendigen Gehalt zu geben und nimmere mittels dieser auf eine bessere Ausbildung des Handwerkes, auf die Bildung von Genossenschaften, auf die Förderung des Kreditwesens u. s. w. hinzuwirken. Wird diese Anschauung in den nächsten Tagen allgemein, so ist es untrügend, daß die Kammern für das Handwerk schon gefaßt werden wird, daß sie weiter als auf der ersten Instanz zweifelhafte beschränkt werden, daß sie die Mehrzahl der bisher errichteten Handwerkerkammern zu überwinden vollständig gebildet wurde angeht haben, wie wir dies mehrfach gesehen haben. Erst dadurch werden neue, zu nützlichen Vorhaben Anlaß gehende Gesetze, um die in der Handwerkerbewegung hineingetragen werden, man wird nicht mehr an dem alten Kopf der Förderung von Privilegien festhalten und die ganze Bewegung in neue, Erfolge versprechende Bahnen lenken. Es ist nur zu wünschen, daß die Handwerkerkammern, die noch zu errichten sind, diesem Beispiele folgen.

Wegen der angekündigten Interpellation des Herrn v. Bergheim im Herrenhaus über den **Konstler Mord** schreibt die „Berliner Tageblatt“:

Die Frage, das es einen sogenannten „Mittelmord“ gäbe, wird immer wieder von ihm aufgewandert. Sie ist schon von den höchsten kirchlichen Autoritäten, von den kompetentesten Sachverständigen, von den unparteilichsten Forschern widerlegt worden. Amouy. Der Jude wird verurteilt. Wenn der Mörder die Mordthat immer wieder glaubt, dann schüttelt der Mensch immer wieder die Augen den Kopf. Die Tauer aber erreicht den aufgeregten Zuhörer des zwanzigsten Jahrhunderts, wenn er erlitt, daß das Bild einer großen politischen Partei im Herrnhaut eine Enquete darüber veranstalten will, ob eine notorische Mordthat, daß es sich keine Art der Prüfung der Grundlagen dieses Verstandes entziehen. Wenn der Glaube an einen Mittelmord ein Ueberbleibe ist, so wird diesem am besten der Boden entzogen, wenn die staatliche Verurteilung kein ihr angeborenes Verstehtnis für das Vorhandensein eines solchen Mordes unbedenklich läßt. Das ist die beste Art der Aufklärung.

Frage infolge dessen an den General Simon einen Brief, worin er ...

London, 4. Mai. Einem Telegramm aus London zufolge, ...

Personalnachrichten.

Berlin wurde dem Provinzial Hauptmann ...

Sport und Jagd.

Nennen zu Gatzdorf, 3. Mai. I. Gummertungen ...

Vermischtes.

Ueber die Geburten, Verheirathungen und Sterbefälle ...

Beerfeldt mit 189, Berlin mit 188, Sander mit 187, Frankfurt a. M. mit 17 und Charlottenburg mit 162 Todesfällen ...

Berliner Chronik.

In der Siegesallee erfolgte bei schönem Wetter gestern ...

Der Kronprinz, auf der Herbedahn. Gestern Nach ...

Gerichtszeitung.

Halle, 3. Mai. (Strafkammer). Die Vernehmung ...

Ärztliche Anzeigen.

Am Sonntag, den 6. Mai, predigen: In H. A. ...

Dienstag folgende Zeit der Betstunden Donnerstag, Freitag, ...

Städtische Gemeinde (Wandererstr. 11. II.): Sonntag ...

Städtische Gemeinde (Wandererstr. 11. II.): Sonntag ...

Evangelischer Wächterverein: Sonntag, den 6. Mai, ...

Stadtsamt.

Alle (Zu), Meldungen von 3. Mai 1900. Angelegenheiten ...

Halle (Nord), Meldungen von 3. Mai 1900. (Gingehörsachen ...

Größtes Lager Glasbitter und Genfer Paschmehln. Halle a. S.

Judlin's Färberei. Halle a. S., 6. Steinstr. 82.

Billigste Reinigungsanstalt. Anzug 3 Mark. Kleid 3 Mark.

Seidenstoffe, Samme und Velvets. von Ethen & Kussen, Krefeld.

Wratzke & Steiger, Edelschmiede, Halle a. S.

Goldschmuck und Silbergeräthe im neuzzeitlichen Styl.

Von frisch eingetroffenen Sendungen empfehlen wir in grösster Auswahl:
1a. Hambg. Gänse und Enten, Brüssl. Poularden, Steyr. Capaunen, Foulits u. Kücken, Haselhühner, 1,20, Schneehühner, 1,20.
Feiste Rehrücken, -Keulen und -Blätter.
 Engl. Salatgurken, Tomaten, Waldmeister, Madeira-Ananas, St. 2-3 Mk.
Allerfeinste Messina- u. Blutorangen, Dtzd. 1,00-1,20.
 Frischen Stangen - Spargel, Pfund 0,70, frische Morellen, Pfund 0,60 Mk.
 Kiebitz- u. Mövecieler, ger. Rhein- u. Weser-Lachs, Elballe, Störkisch, Nordseckrabben, Flundern, Kiejer Scheibklinge u. Sprouten.
 Prima la. Beluga-, Malossol- u. feinsten mildges. Astrachan-Caviar, von heute ab im Preise ermässigt.
 Feinste Thüringer u. Braunschweiger Cervelat-Wurst, Pfd. 1,30-1,40 Mk.
 Westf. Kronensinken u. Knackwurst, Pfd. 1,20 Mk., sowie alle feinen und feinsten Fleisch- und Wurstwaren, auch geschmackvoll auf Schüsseln garnirt, ohne Preisaufschlag.
 Oberharzer Sauerbrunnen, Wildemann, 10 Fl. 1,00 Mk.

Tottel & Broskowski,
 Fernsprecher 193. Gr. Ulrichstrasse 33.
 Pünktlicher Versand nach auswärts. [6592]

Entschieden der beste Beweis

bleibt stets das Vertrauen

welches uns seitens unserer w. Kundschaft in diesem Frühjahr durch den ganz besonders starken Zuspruch in unsern als ganz vorzüglich bekannten Möbeln und Polsterwaren wieder entgegengebracht wurde.

Wir werden stets das Beste bieten

um den guten Ruf der Firma, sowie das Vertrauen unserer w. Kundschaft zu erhalten und immer mehr zu befestigen. Das Beste ist stets das Billigste ist ein alter Grundsatz, und auf diesem Prinzip baut sich unser ganzes Geschäft auf; daß dies richtig gewesen ist, beweist uns mit jedem Jahre immer mehr der rege Zuspruch, welchen sich unsere als vorzüglich bewährten

Bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen

bei wie bekannt billigen Preisen und besser Waare zu erfreuen hatten. Kroppenstädts Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb stets in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit, und um Ihnen einen Beweis von der Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit unserer Möbel und Polsterwaren zu geben, haben wir einen neuen, sehr reich illustrierten

Möbel-Pracht-Catalog

herausgegeben und belieben Reklamenten denselben gratis einzufordern.

Gute Waare bleibt stets die beste Empfehlung.

Gebr. Kroppenstädt

Möbel-Fabrik,
 Halle, Gr. Märkerstrasse 4. [6576]

Fahrrad-, Emaillir- u. Vernickelungs-Anstalt, Reparaturwerkstatt.

Prompte Bedienung. * Billige Preise.

Josef Mittag, Henriettenstrasse Nr. 33. [6587]

F. A. Heckert
 61 Gr. Ulrichstrasse 61
 feinste
Luxus-Artikel.
 Grösste Auswahl.

Herren-Stoffe

u. Knaben-Stoffe, neue Muster in schöner Auswahl, faust man unfeinert am besten u. billigsten bei [6159]

A. Wegerich, Bräuerstrasse 2, dicht am Neuhäuser 5.

Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle
 gegründet 1795, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral getönneten **Kern- und Schmierseifen.**
 Zur Erhaltung und Conservirung einer zarten Haut, sowie zum Waschen der Kinder und als mildeste, sparsame Seife zum Rasiren halte ich meine **parfümirte Kali- Fettsäure** bestens empfohlen. [6516]

Überzeugen Sie sich, dass unsere **Deutsche Land-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten sind, die allerbilligsten sind. Wiedererkennen können Haupt-Nachhändler gratis & franco. **August Stukenbrock, Einbeck** Braunschweig. Spezial-Fabrikant. Preis-Verzeichnisse gratis. [6516]

Subscription auf
 Mk. 51500 000 3% Sächsische Rente von 1899.
 Annahmedatum auf diese am 7. Mai cr. à 83 3/4% zur Beidmung gelungene Anleihe erbiten bei kostenfreier Ausföhrung **batwüdigst** [6568]
D. H. Apelt & Sohn, Frenkel & Poetsch.
Ernst Haassengier & Co. Paul Schauseil & Co.

Zeichnungen auf
3% Sächsische Rente
 vom Jahre 1899
 zum Course von 83 3/4% vermittelt bis zum 7. Mai a. cr. kostenfrei [6589]
Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.

Wein-Restaurant
Hôtel Tulpe. Zuzfreie Balkons.

Empfehle wir in a
Frische Heigeland. Hummer,
 1/2 Dmmer 1,25 Mk.
Krebse, 4 Stück 0,60 Mark.
 Mehrere, frischen Zangenbargel, Nordfisch, sowie alle der Saison entsprechende Speisen.
 Gohaktend **Paul Hündorf.**
 Gleichzeitig empfehle meinen Saal mit großen, eleganten Nebenzimmern zur Abhaltung von Hochzeiten, Festeilen etc. [6574]

W. F. Wollmer
 Gegründet 1769. Neuhau Grosse Ulrichstrasse 4/5.
 Hauptliche in grösstem Sortiment:
Posamenten für Confection u. Möbel.
 * Strumpfwaren. *
 Eigene Strickererei. Anstricken. Tapissiererei. [6572]

Reise-Artikel:

- Reisekoffer
- Büdeckertaschen
- Touristentaschen
- Rucksäcke
- Reiserollen
- Trinkbecher
- Taschenschreibzeuge
- Reisecontobücher
- Couriertaschen
- Plaidriemen
- Handtaschen
- Reiseneccessaires
- Feldflaschen
- Hängewatten
- Füllfederhalter
- Turner- u. Sport-Gürtel
- Andenken an Halle

empfeht in grosser Auswahl billigst
Albin Hentze, Schmeerstr. 21.

C. Hesse, Korbmachermeister,
 Reihengasse 75 und Martinstrasse 13.

Specialgeschäft für Kinderwagen u. Korbwaren
 hält sein Lager von Kinderwagen, Reifefarben, Blumenkörben, Korbstühlen, sowie alle Arten Korbwaren in grösster Auswahl bei mäßigsten Preisen empfohlen. [6585]

Ostseebad Zoppot.

Saison vom 1. Juni bis 20. September.
 reizende Lage, Laubwald, milder Wellenschlag, schattige Promenaden und Parks am Strande. **Kalte und warme See-, Sol-, Fango-, Eisen-, Bäder und Bienen.** Wasserleitung, Kanalisation und electriche Beleuchtung des ganzen Ortes. **Sommer-Theater.** Grosser Seeboot, Dampfverehr, über See, Grosses eleg. Kurhaus. **Tägl. Konzerte der Kurkapelle, Réunions, Gondelfahrten.** Rennplatz des West-Pr. Reitervereins mit Totalisator, Yachtfahrt des Vereins „Danzig-Zoppot-Godewind“, Radfahrverehr, 2 Tennisplätze, Badefreizeit 1899: 11.000 Personen. **Gute, billige Wohnungen.** - Eleg. Kolonnaden für ca. 2000 Personen. Täglich 48 Züge nach Danzig. **Prop.** orth. kostenfrei. die **Bade-Direktion** sowie die Geschäftsstellen des „Verbandes deutscher Ostseebäder“. [6548]

Schmiedeeiserne Gartenmöbel,



Tempf. Garnitur, gelb lackirt, 4 Sitzlatten, wie Abbildung, 18,50 Mk., grüne Sitze 2,50 Mk., elegant. **Walfraumöbel** in Naturholz, Stuhl von 2 Mk. an.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Weinstube Hotel Tulpe
 4 grosse Krebse 60 Pf.

Pflege deine Füße.
 Sorgfältige Befeuchtung von dünnen, rauen etc. in und außer dem Hause.
Hermann Schenke, Spezialist für Fußpflege, Poststrasse 13. [6574]

Druck und Verlag von Otto Ziefels, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 86.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 124 Jahren, am 4. Mai 1776, wurde in Odenburg der Philosoph Johann Friedrich Herbart geboren.

Heber die Pest

Hält gelten als Anhalt der Frühjahrsvermittlung des Ärzte-Vereins Merseburg-Anhalt im kognitiven Institut Dr. Universitäts-Prof. Dr. Franke...

Halleische Nachrichten.

Kerze-Verein Merseburg-Anhalt. Im der letzten Nacht mittag im Grand Hotel wurde abgehalten...

Der Kerze-Verein hielt gestern Abend noch eine Sitzung ab. In der Sitzung wurde über die Veranlassung...

Wandervereins-Halleischer Verein. Der Bericht über die letzte Sitzung wurde wegen Mangelns für morgen zurückgestellt...

übertragen. Die Forderung der diesjährigen Umlage beträgt aber 105 863 Mk. jedoch ist Frägnig mehr auf jede Mark der Einkommensteuer erhoben werden muß.

Einweihung. Der Neubau der S. Berge bei Seimath, Alueritz, 7. ist jetzt soweit fertiggestellt, daß die Einweihung am nächsten Donnerstag wird erfolgen können.

Waldmischer Gottesdienst. Am dem laudenden Sommerfest wird wie bisher der Waldmischer Gottesdienst...

Der verunglückte Arbeiter liegt den roten Brüden sehr in den Knochen. Die Arbeiter aus den Klauen ihrer falschen Freundschaft zu betreten. Unter Bezeichnung...

Blousen und Blousen-Hemden H.C. Weddy-Pönicke Leipzig-Strasse 7. Hochaparte Façons. Tadelloser Sitz. Vorzügliche Ausführung. - Anfertigung nach Maass.

Verstorbene. Am Sonntag, den 29. April 1909, starb nach längerem Krankenlager Herr Carl G. (Hinterbl.) 48 Jahre alt, hinterlassend eine Wittwe und zwei Kinder. Die Beerdigung findet am Montag, den 30. April, um 10 Uhr Vormittag im Friedhof St. Marien statt.

Ter Todtschlagener. Der Arbeiter Emil Wolf, welcher am Sonntag, den 29. April, im Alter von 45 Jahren an einem Schlaganfall erkrankte, starb nach kurzer Krankheit am Montag, den 30. April, im Alter von 46 Jahren. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. Mai, um 10 Uhr Vormittag im Friedhof St. Marien statt.

Einige von den Verstorbenen des Jahres 1908. Das unheimliche Verbrechen am 28. März 1908 hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Verurteilung der Täter am 1. Mai 1908 ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Kriminaljustiz. Die Verurteilung der Täter am 1. Mai 1908 ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Kriminaljustiz.

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Wittwenversicherung. Der in der Expedition-Geschäft von Herrn ... verstorbenen ... Wittwe ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Der Umarmungsfall in Gießen und wie er verlief. Nach einem von Herrn ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Präsidenten und der Kaiser von dem Kaiser von Österreich. Die Kaiserin ...

Wetterbericht vom 4. Mai 1909, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Station	Name der Beobachtungsstation	Barometerstand auf Meereshöhe	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Temperatur in Celsius
1	Starnberg	743.8	S	leicht	heiß	6.70
2	München	743.8	WSW	stark	heiß	10.70
3	Gießen	755.1	S	mäßig	wolfig	7.50
4	Salz	757.7	S	stark	halbedeckt	11.70
5	Wien	765.4	S	leicht	bedeckt	13.00
6	Paris	765.5	SW	sehr leicht	wollos	10.90
7	Berlin	765.5	SW	leicht	wollos	10.90
8	Frankfurt	765.6	OSO	leicht	wollos	10.40
9	Hamburg	762.1	S	leicht	heiß	13.40
10	Stettin	765.1	S	stark	Dunst	6.10
11	Köpenhagen	760.6	NW	stark	wollos	10.40
12	Warschau	765.9	SW	leicht	halbedeckt	7.50
13	Bratislava	767.8	SSO	leicht	wollos	10.20
14	Prag	767.7	S	mäßig	wollos	11.40
15	Wien	767.7	S	mäßig	wollos	11.40
16	Sofia	768.0	S	leicht	wollos	2.90
17	Belgrad	765.9	SW	mäßig	wollos	8.50
18	Triest	762.0	W	stark	wollos	10.20
19	Venedig	761.6	WNW	mäßig	wolfig	11.60
20	Triest	759.9	SSW	sehr leicht	bedeckt	13.20
21	Triest	760.6	SSO	sehr leicht	bedeckt	12.50
22	Triest	761.6	OSO	leicht	bedeckt	11.20
23	Triest	767.7	W	sehr leicht	wollos	9.60
24	Hannover	764.8	W	leicht	wollos	10.50
25	Hannover	762.5	NW	mäßig	wollos	12.50
26	Berlin	765.5	SW	leicht	wollos	11.20
27	Berlin	765.5	W	stark	heiß	13.60
28	Berlin	765.5	W	leicht	heiß	8.90
29	Berlin	762.1	N	mäßig	heiß	12.50
30	Köln	766.9	SW	mäßig	bedeckt	13.60
31	Köln	766.9	SW	mäßig	bedeckt	11.90
32	Köln	766.9	SW	mäßig	bedeckt	11.90

Hamburg, 4. Mai, 10 Uhr Vorm. Das Hochdruckgebiet liegt in Weiler von Kontinentaleuropa, die Temperatur von Weiler ...

3. Mai. Von unterm bewölkten westlichen Westwind ...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 4. Mai. Die Druckverhältnisse im Nord ...

Wetterbericht vom 3. Mai. Die Druckverhältnisse im Nord ...

Voransichtliches Wetter am 5. Mai. Theils heiteres, theils wolloses, etwas kühleres Wetter ohne erhebliche Niederschläge.

Letzte Trau- und Feiertagsnachrichten. Berlin, 4. Mai. Kaiser Franz Josef traf heute Vormittag ...

Berlin, 4. Mai. Kaiser Franz Josef ernannte den ...

Berlin, 4. Mai. Kaiser Wilhelm überreichte gestern ...

Wien, 4. Mai. Der Jar trifft nach einer ...

London, 4. Mai. Der Korrespondent des ...

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine. Börsenbericht der Börsen vom 30. April 1909.

Markt diesen wird, lichten die Abschnen ihren Bedarf auf längere Zeit zu decken und entwickelte sich ein gutes Geschäft zu steigenden Preisen.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value. Includes sub-sections for 'Holländer' and 'Raffinierter Zucker'.

Wagaburg, den 4. Mai 1900. (Sig. Drahtbericht.)
Roggenzucker egl., von 88° Rend. 11,75-12,00.
Nachprodukte egl. 75° Rend. 9,40-9,65.

Table of daily market prices for various commodities like flour, oil, and sugar. Includes a section for 'Tages-Marktergebnis'.

Table listing prices for various types of flour (Weizen, Roggen) and other grains.

Die getreide Markten sind ungemein ruhig.
Der Preis in New-York 9/16, 9/16, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2.

Table listing prices for different types of sugar and other commodities.

Die getreide Markten sind ungemein ruhig.
Der Preis in New-York 9/16, 9/16, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2.

Beachtlich über den Einmischungsbericht auf dem letzten Markte zu dem 3. Mai 1900.

Table with multiple columns detailing market reports, prices, and quality assessments for various goods.

Montag Dienstag Mittwoch
30. 4. 1. 5. 2. 5.
Vielte schwere reine Schmeine 43 43-44 43-44 20 2.

Table of exchange rates and financial data for various banks and locations.

Table of stock prices for various companies and industries.

Table of exchange rates and financial data for various banks and locations.

Advertisement for 'Vorzügliche Geschäftslage' by C. H. Spierling, located at Leipzig Str. 11.

Advertisement for 'John David' chocolate and confectionery products.

Advertisement for 'Herrschaffliche Wohnung' and furniture by C. H. Spierling.

Seidenstoffe.

Ich führe, wie bekannt, nur solide, unbeschwerte, im Tragen verbürgt gute Qualitäten.

Theodor Rühlemann, Halle a. S., Leipziger Strasse 97.

Mein Lager ist mit allen

Neuheiten
in schwarzen, farbigen und weissen
Seidenstoffen

auf das Reichhaltigste und Schönste ausgestattet.
Verkauf zu billigen Preisen.

(6575)

Im Monat Mai impfe
ich Mittwochs
Nachmittag 4 bis 5 Uhr.
Dr. R. Oemisch.

Repetitionskurse
in Chemie und Physik zum Postum
beginnen Montag, den 7. Mai.
Dr. Wilhelm Lenz,
6569, Büchelstraße 7.

Staatl. konz. Kuranstalt u. Sommerfrische
isen-Moorbad
Kaiser-Wilhelmsbad bei
Düben
Kurort für Rheuma, Gicht, Bluthochdruck, Ischias,
Lumbago, Frakturheilen, Anst. Chol.,
Hysterie, Tbc., Herz- u. Nierenschwäche,
Sommer- u. Winteranfälle, Syphilis etc. herrl.
Exp. Gute Pension. Prospekt gratis.
Direktor Dr. Randerh., Düben a. d. Mulde.
Sicht. Jährlicher Ausgabf. für Vereine, Touristen.

Bis 1. Oktober bleibt unser Geschäft Sonntags geschlossen.
Wratzke & Steiger, Edelschmiede u. Juweliere,
Poststrasse 8.

Wir empfehlen:
Soldschmuck u. Silbergeräthe im neuzeitlichen
Styl.
Sürtelschnallen und lange Damenketten
in musterzüglicher Ausführung.
Französischen Schmuck.
Stets Neuheiten vornehmen Geschmacks. (6555)
Trauringe am Lager. — Anfertigung innerhalb 2 Stunden.

Empfehle zum 15. Juni oder 1. Juli
eine selbstständige Waise, 32 Jahr,
Häbr. Jeuniss. Frau Marie Wanz-
leben, Leipzigerstr. 60. Beispiele zu
loosch oder später ein Ainderkau.
Wachsen von auswärts auf besserer
Familie mit guten Aussichten
sofort oder später bei hohem Lohn gel.
In welchen Kronprinzenstr. 99, part.

Eine Waise
sucht zum 1. Juni d. J. (6594)
Don. Ant. Vebra 6. Niederbach.
Empfehle: Stubenmädchen aufs Land
mit guten Aussichten. Frau Anna
Fleckerling, Al. Ulrichstr. 8. (6591)

Bermiethungen.

Die von Herrn Ver. Hauptmann Frei-
herr v. d. Heyden-Rauich bewohnt
Näme in meinem Hause, **Abhofen-**
weg 12, bestehend aus 12 Zimmern,
reichtlichen Zuhilfen, Hofen und Garten,
find zum 1. Oktober d. J. an, rechtlich
zu vermieten. Preis 2600 M. Be-
sichtigung Sonntags von 11-1 Uhr ge-
statet. (6566)
Kommerzienrat Riedel,
Rudolfstr. 13.

Schlafstelle Mädelstr. 6, Hof. 2 Etz.

Geldverehr.

25-30000 Mk.
zur 2. Stelle innerhalb Hälfte der
Verträge gesucht. Dahinter steht
noch der dreifache Betrag mehrere
Jahre fest. Offerten unter **H. v. 2447**
Kudolf-Mosse, Halle. (6552)

Frl. sucht Bekanntschaft mit Lehrer,
Beamtin oder sonst qualifiziertem Herrn.
Selbst in Mitte 20, verheiratet, Erziehung,
sophistisch erogen. Vermögen 15000 M.
10 m. Offerten unter **2. 6567** an die
Expedit. d. Hg. Nr. 8, Halle. (6537)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern verchied nach umerlichen
Leiden im 82. Lebensjahre unser liebe
Mutter, Schwester, Frau u. Schwägerin
mutter, **Frl. d. Reizeger geb. Lössch.**
Sie war 55 Jahre bei hebrama thätig
wurde gegen den Tag und Nacht, bis
nun der Herr sie abgerufen. Unter
andern hat sie der Herr geschenkt:
Denkmal im Sinn, die Gluck zu tragen,
ein hartes Herz in schlüssen Tagen.
Sie mochte lang ruhen.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Herrn, Töchter und Berlin. 1. Mai 1900.
Der 1. 6. Frl. Elisabeth Siller m. Hrn.
Heinrich Jochen (Leban). Frl. Eva
Hilber m. Hrn. Dr. Leonhard Waldner
(Leban). Frl. Paula v. Schwan m.
Hrn. Professor Rudolf Fleming (Halle).
Frl. Dorothea v. Walden-
burg m. Hrn. Gymnasium von Gramer
(Schulz Grotz-Beise-Schweidnitz).
Söhne: Eine Tochter: Hrn.
Karl-Friedrich Dr. Wilhelm (Magde-
burg).
Söhne: Hrn. Emilie Böhmer
(Cöslitz). Dr. Max Hugo Bloeger
(Halle). Hrn. Generalmajor v. Dr.
Arthur Langenlo (Ludwigslust).
Hrn. Major v. D. Bruno v. Brühl (Gera-
Leipzig). Hrn. Untergerichtsrat v. Dr.
Otto Peterwig (Mietzen). Hrn. Ober-
verwaltungsgerichtsrath Hans Forster
(Leina). Dr. Gotthelf. Mor Winer
(Kattowitz).

III. Abonnements-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeburg. Inf.-Regiments Nr. 36
am Sonnabend, den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr
in „Bad Wittkekind“.

Starien zu sämtlichen Abonnements-Concerten gültig, zum
Preis von 3/4 für 1 Person, für Familienangehörige die zweite Rate
3/4 und jede folgende Rate 2/4 sind in der Hof-Musikanten-Handlung
von **Reinhold Koch** (vorm. Karndorf), Parf. 20, sowie bei den
Herren **Rohde** (Wittfelde) und **Hohlbein** (Wintergarten) zu haben;
Einzelfarten (15 Stück = 3/4) außerdem auch in den Gitarrenhandlungen
von **Steinbrecher & Jaspert** (Markt und Gildstr. Ecke), **Köhler &**
Hiltsch (Kornmarkt) und **Adwigt Wilsch** (Kornmarkt) und Kaufmann
Reichardt (Kornmarkt). (6568)
O. Wiegert, königl. Musikdir.

Grosse springlebende Tafelkrebse
à Schock 9,00, 12,00, 15,00 u. 18,00 Mark.
Täglich frisch gestochenen Spargel.
Frische Morcheln.
Frische Erdbeeren, Kirschen, Waldmeister, Ananas,
Nord- und Ostsee-Krabben.
Feinste ger. Elbsaale, Seehasen, Stör, Flundern,
Schleibeklinge,
Fettfleckigen Rhein- und Weserlachs,
Junge Hamburger Gäuse, Enten, Poulets,
Brüsseler Poularden.
Zarte Rehrrücken, -Keulen u. -Blätter
empfohlen (6556)
Sprengel & Rink.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Japaner: Gesellschaft **Nishikama - Matsui**, **Dracon**: **Quintillien** und **Barriere**: **Gemmill** mit **Antipodensien**. (Sensationell). — **The Astoria's**: **Dracon**: **Josephine** und **Malabariten**. — **Mrs. Hacker** und **Lester**, **egentliche Kunst** und **Dracon**: **Madhatter**. — **Clown Sarrazini** mit seiner abgerichteten Tier-Familie. — **Mr. Kinley's**: **Amerikanische** **amerikanische** (Neu-Original!) — Die **Geldwähler** **Ansbach**, **Werner** **Wagner's** **Quintillien**. — **Fraulein Ella Myra**, **Tanz**: **Soubrette** und **Billon**. — **Max Walden**, **Original**: **Geland** und **Gehandler**. — **Humorist**. — **Jules Greenbaum's**: **Amerikanischer** **Wagner**. (Zuschwen neue, **Jeantion** **de** **Wilder**).
Beginn 9 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER
Direktion: Dr. W. Wiehle.
Gänzlich neuer Spielplan:
Okto und **Pelising**, japanische **Geutler**. — **Charles**, **Quintillien** auf **holer** **Burande**. — **Die** **Reich-
Troppe** mit **loron**, **Südenpar**. — **Tobias** **Bamberg**, **Darsteller** von **wirklichen** **Schatten** **Pantomimen**. — **Die** **Jarry**, **multitalente** **Geisteskräfte**. — **Die** **Schweizer** **Vaudeville**. — **Schlang** **Duo**. — **Macka** **Frey**, **Soubrette**. — **Carl** **Seidel**, **der** **beliebte** **Schlang** **Humorist**. (6572)
Sonnabend Vorm. 11 1/2 — 1
(bei schönem Wetter in Garten)
Künstler - Matinee.

Carl Traeger,
Wohnung a. d. Händchen,
Geißstraße 23, Fernspr. 603.
Tägliche
Maibowle.
auch außer dem Hause.

Familienabend. Der Jungfrauen-
verein am St. Ulrich feiert im „Neuen
Theater“, vor. Freit. 9. am 7. Mai,
Abends 7 1/2 Uhr, sein viertes Stiftungsfest
in Form eines Familienabends. Ein-
trittsfreie, nur der Teilnahme an
dem Feste berechtigt, sind bei Herrn
Kantor **Heintze** unentgeltlich zu haben.

Bekanntmachung.
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen
Kenntnis, daß wir dem Herrn Generals-
Agent **Max Assmann** in Halle a. S.
Marktplatz 11, ebenfalls eine **Bankstelle**
des unter dem **Protektion** **Dr. Meißner**
des **Kaisers** stehenden **Kaisers**
Wilhelms „Spende“ übertragen haben.
Diese Bankstelle nimmt Einlagen an,
ertheilt Anleihen und verabfolgt **Prozente**
und **Arbeitsverträge**. Die Stiftung
wird durch **Ausschreibung** der von uns
ausgegebenen **Verlehnungen** in **10** **Lunden**,
Einlage-**Liquidation** u. **Mitglieder** **Einlage**
verpflichtet.
Die **Uchunden** werden in **längstens** 8
Wochen nach der **Einzahlung** von der
Bankstelle gegen **Handauf** der von uns
ertheilten **Liquidation** über die **Einzahlung**
ausgehändigt.
Berlin W., **Mauerstr. 85**, im März 1900.

Der Kaiser **Wilhelms** **Spende**,
Allgemeinen deutschen Stiftungen für
Alters-**Reisen** und **Kapital**-
versicherung. (4708)

**Offene und gesuchte
Stellen.**

Buchhalter.
solid, selbstständig in der doppelten
Buchführung, **Kommunen** etc., liegt
im **Burgstr. 1** und **2** **11** **11**
für bald oder später, gleich welcher
Branche. Offerten erb. unter **D. T.**
5558 an **Kudolf** **Mosse**, Dresden.

Ein älterer Landwirt, gegenwärtig als
landwirtschaftlicher **Buchhalter** in einer
großen **Milchmehrwirtschaft** der Provinz
Sachsen tätig, mit der doppelten **Buch-**
führung und **Amtsbücher** **Bekannt-**
schaft vollständig vertraut, sucht zum 1. Juli
anderwärts passende Stellung. Off.
Offerten unter **2. 6526** an die Exped.
d. Hg. erbeten. (6526)

Vertreter gesucht!
Ein vereint sehr leistungsfähiges
Holländisches
Käse-Haus

in **Oslo** in **Norland** sucht einen nicht
respektlosen **Vertreter**. **Offerten** bis
1. April unter **D. 6565** die **Annahme**-
Expediton von **Herrn** **Wälker**,
Bremen. (6600)

Dom-Verderbschancen bei
Grobh. 1. Anhalt sucht zum 1. Juli
einen **Wächter**. (6521)

Jagdaufscher,
der nachweislich zur **Veranschlagung** der
Reisekosten verwendet wird. (6524)

Empfehle **Dracon** **Wagner** mit **guten**
Verh. **Kaufhäuser**,
Arbeiter **Familien**, **Verwalter**,
Herrn **Albers**, **Leipzigerstr. 35**

Zum 1. Juli suche ich für meine
Wirtschaft von 800 Morgen einen zu-
verlässigen, an **Zuverlässigkeit** gewöhnten
alten Mann. (6563)

Verwalter.
Bauaufsichtsdirektor bitte einzuladen.
Nittergut **Wahlberg** bei **Wargen**.
Fr. Jung.

Ein **weiter** **Verwalter**
findet bei sofort. Antritt bei **Stellung**.
Besondere **Verstellung** bevorzugt. (6569)
Cölbe, den 3. Mai 1900.
Oberinspektor **Schmidt**.

Zum 1. Juli er. oder später ein
Bolon **ar-Verwalter**
ohne gegenwärtige **Verzählung** in einer
Abtheilung mit **hohem** **Reibung** **gefordert**.
Off. Offerten unter **2. 6574** an die
Expediton dieser Zeitung erbeten. (6171)

Ein **Defonomie-Chef**
findet bei mäßiger **Reibungszahl** und
Familien-**Anspruch** sofort **Stellung**.
Nittergut **Wahlberg** bei **Wargen**.
6 84
Fr. Ostmann.

Ein **junger** **verheirateter**, **tüchtiger**
Schäfer sucht sofort bei **hohem** **Lohn**
6573 **Sonnia** **Hierher** **1. 1. 1900**.

Kutscher.
der **Dienarbeit** mit **übermäßig**.
Wohnde bei **H. 11** **(Kroon** **Sachsen)**.
Hrn. **Wintzingerode-Knorr**.
Bessere **alleinlebende** **Person**, **37** **J.**,
auf dem **wirtschaftlichen** **Verste** **versteht**,
lang **andauernd**, **in** **französischen** **Gebäuden** **oder** **Private**
Kausalt, **gleichwohl** **10** **Offerten** **sub**
D. W. 573 an **Hausenstein**
& Vogler, A.-G., **Magdeburg**.

Gesucht zu **möglichen** **balbigen**
Antritt.

tüchtige Köchin,
bei **70** **Thaler** **Lohn** von (6528)
Frau **Dr. Giese, Jena**.

Gesucht wird zum **15. Mai** ein
besseres **Madchen**,
cont. **Amerikaner**, zu einem **kleinen**
Mädchen von **14** **Jahr**. **Empf. Gutes** **leichte**
Gausarbeit, **unbedeutend** **Schneiden** **ver-**
langt. **Offerten** mit **Gebaltsansprüchen**
und **Rechnen** **find** **einzuenden** **an**
Herrn **Direktor** **Hausen**,
Sicherstellen **bei** **Magdeburg**. (6596)

Nachruf.
Am 2. Mai verchied unerwartet der
Königlich Ober-Post-freier a. D.
Herr Max Pudor
nach langem Leiden, das den im höchsten Mannesalter Erlebenden
gewungen hatte, vor zwei Monaten in den frühzeitigsten Anbelsand zu
treten. Hoff während seiner ganzen Dienstzeit von der Berücksichtigung bei
dem höchsten Vorkamt 2 bekräftigt und hat sich durch seine große **Billich-**
keit, sein **Reis** **offenes**, **freundschaftliches** und **ausdauerndes** **Verhalten** und die
Zuverlässigkeit seines **Charakters** bei uns ein bleibendes Andenken gesetzt.

Die **Beamteten** und **Unterbeamten**
des Kaiserl. Postamts 2 in Halle (Saale).

